

Reisebericht Shetland 05.07.-14.07.2019 mit Birdingtours von Micha A. Neumann

Freitag 05.07.

Anreise mit Hindernissen: Nur der Reiseleiter und eine Teilnehmerin erreichen Shetland an diesem Tag. Die anderen Teilnehmer müssen aufgrund technischer Probleme der Fluggesellschaft in Aberdeen übernachten hängen und können erst am nächsten Morgen weiterreisen. Zudem bleibt der Koffer des Reiseleiters irgendwo zwischen Amsterdam und Aberdeen hängen und erreicht erst zwei Tage später sein Ziel...

Die Shetlandinseln hüllen sich an diesem Abend in feuchten See- Nebel. Bei einem ersten Spaziergang werden dennoch bereits einige Skuas, Brachvögel, Rotschenkel und Küstenseeschwalben beobachtet. Ganz überraschend wird am Strand sogar ein Fischotter entdeckt.

Samstag 06.07.

Mit dem ersten Flieger von Aberdeen treffen die vermissten Teilnehmer ein. Nach einem guten Frühstück besuchen wir den nahegelegenen „Sumburgh Head“, einen gewaltigen Vogelfelsen mit unzähligen Trottellummen, Eissturmvögeln, Krähscharben und ... ja, auch den sehnsüchtigsten erwarteten Papageitauchern! Wir können uns kaum satt sehen, Viele der Vögel lassen sich tatsächlich aus allernächster Nähe bestaunen und fotografieren, ohne dass sie sich dadurch gestört fühlen. Es ist ein Traum! Dazu findet sich noch ein ausgezeichnetes Cafe mit herrlichem selbstgebackenem Kuchen von einer deutschen Auswanderin!

In Scatness entdecken wir die auf Shetland seltene Uferschnepfe und am „Loch of Hillwell“ sichten wir u.a. Teich- und Blässhühner und sogar eine Löffelente. Auf dem Rückweg halten wir erneut in Scatness und können dort einen kleinen Trupp Fichtenkreuzschnäbel beobachten, die ersten Vorboten eines spannenden Einflugs, der uns an den Folgetagen noch in Atem halten wird...



Papageitaucher am Sumburgh Head

Ein weiteres Shetland-Highlight wartet an diesem Tag zu später Stunde noch auf uns: Eine Nachtexkursion mit dem Boot zur Insel Mousa. Hier brüten viele Sturmschwalben, die sich erst bei weitgehender Dunkelheit zeigen, dann aber in großer Zahl auftauchen und – wie Fledermäuse – direkt über unsere Köpfe schwirren. Ein beeindruckendes Schauspiel.

Sonntag 07.07.

Am Vormittag finden wir am „Pool of Virkie“ eine Pfuhlschnepfe.

In einem Siedlungsbereich von Lerwick, der „Hauptstadt“ von Shetland wurde an den Tagen zuvor immer wieder ein adulter Rosenstar gesichtet. Dieser ungewöhnliche und schicke Gast aus Südosteuropa hat sich vermutlich von starken Rückenwinden bis nach Shetland bringen lassen und sucht dort nun mit einiger Regelmäßigkeit ein Futterhaus in einem bestimmten Garten auf. Wir finden den Ort, warten jedoch eine gute halbe Stunde vergeblich. Die Nachfrage beim Wohnungsinhaber ergibt, dass der Vogel am Morgen noch gesehen wurde, danach aber nicht mehr. Wir machen uns gerade auf den Weg zum Auto als ein Teilnehmer den seltenen Gast doch noch entdeckt. Die Begeisterung ist groß und alle können den Rosenstar ausgiebig bewundern.



Rosenstar, Lerwick, Foto: Hartmut Hildebrand

„Sunday teas“ sind eine besondere Spezialität auf Shetland. Eine Dorfgemeinschaft lädt gegen eine Eintrittsgebühr zu Tee, Kaffee, Sandwiches und Gebäck ein. Alles „home-made“ von den Dorfbewohnern. Der Erlös geht an einen wohltätigen Zweck.

Was wir an diesem Nachmittag in der „Community hall“ in dem kleinen Ort Bigton erleben, ist allerdings mehr als ungewöhnlich: Wir finden in der überfüllten Halle schließlich einen freien Tisch auf der Bühne und werden ganz unvermittelt Teil eines Improtheaters mit reichlich Slapstickeinlagen...

Anschließend wandern wir noch auf die St. Ninians Isle. Traumhafte Landschaft mit reichlich Shetlandvögeln wie Steinschmätzer und Strandpieper, Eissturmvogel, Krähenscharbe und mehr...



Blick von St.Ninians Isle

Montag 08.07.

Mit gepackten Koffern (der des Reiseleiters ist endlich auch dabei) fahren wir heute weiter Richtung Norden. Unterwegs beobachten wir eine Familie Singschwäne und immer wieder auch Sterntaucher.

Bei einem Stopp an heidebewachsenen Hängen finden wir gleich mehrere Schottische Moorschneehühner mit Küken. Ein kurzer Halt in „Kergood“, dem „größten Wald“ auf Shetland bringt keinen besonderen Ertrag. Dafür ist das nahegelegene Café einen Besuch wert, mit leckeren Scones und dem ein oder anderen Mitbringsel für zu Hause. In der Nähe des Cafés beobachten wir zwei Gebirgsstelzen – eine Art, die sich erst seit kurzer Zeit auf Shetland angesiedelt hat.



Schottische Moorschneehühner

Ein Beobachtungsstopp in „Voe“ gewährt uns gute Einblicke in eine gemischte Kolonie von Küsten- und Flusseeeschwalben. Schließlich erreichen wir „Brae“ und das „Busta House“, in dem wir die nächsten beiden Nächte verbringen. In fürstlichem Ambiente genießen wir am Abend ein ungemein leckeres Fünf-Gänge-Menü. Während die meisten sich anschließend zur Nachtruhe begeben, macht sich eine Gruppe Unermüdlicher noch auf die Suche nach einem Orca, der kurz zuvor von anderen Beobachtern nicht weit entfernt gesichtet wurde. Die Nachsuche bleibt jedoch vergeblich...

Dienstag 09.07.

An diesem Tag steht unsere Schiffstour um die Inseln „Bressay und Noss“ auf dem Programm. Nach einem leckeren Frühstück fahren wir langsam und mit Zwischenstopps nach Lerwick. Dort im Hafen ist eigens für uns ein Boot gechartert, das uns unter fachkundiger Führung zu den beeindruckenden Vogelfelsen von Noss führt. Dort brüten mehrere tausend Basstölpel, dazu Dreizehenmöwen, Trottellummen, Tordalken und Krähenscharben. Die Vögel lassen sich vom Schiff aus aus allernächster Nähe bestaunen. Was für ein Spektakel!



Noss

Noch während der Bootsfahrt erreicht uns über den „Birdnews-Ticker“ die Nachricht, dass in einem Garten in „Levenwick“ der seltene Bindenkreuzschnabel entdeckt wurde. Da der Ort nicht sehr weit entfernt ist, fahren wir hin und sehen den besonderen Gast bei der Nahrungssuche im Garten. Toll!

Der Tipp unseres Guides vom Schiff, der selber auch mit seiner Frau, einer begnadeten Fotografin, zum Kreuzschnabel gefahren war, beschert uns anschließend noch die Beobachtung von gleich mehreren Odinshühnchen. Was für ein Tag!



Bindenkreuzschnabel immatures Männchen, Levenwick

Mittwoch 10.07.

Wir verlassen unser schmuckes Hotel in Brae nach dem Frühstück und reisen weiter Richtung Nordosten. Bei einem sehr netten Ehepaar in „Sandgarth“ sind wir zu Tee und Gebäck eingeladen, nachdem wir zuvor ihren liebevoll gestalteten großen Garten bewundert und dort Vögel beobachtet haben. Sogar ein paar neue Arten kommen hier auf unsere Liste: 2 Birkenzeisige fliegen rufend vorbei und ein Zilpzalp zeigt sich ebenso wie eine Ringeltaube. Später geht es mit der Fähre auf die Insel Yell, die wir heute jedoch nur überqueren um unser Ziel, die nördlichste Insel Shetlands Unst zu erreichen. An den Häfen halten wir vergeblich Ausschau nach Fischottern. Die Überfahrten sind kurz. Es zeigen sich immer wieder Gryllteisten und einzelne vorbeifliegende Skuas.

Auf Unst angekommen, suchen wir ein kleines Nadelwäldchen am Siedlungsrand auf, weil auch von dort Kreuzschnäbel gemeldet worden waren, und tatsächlich: Wir können einen größeren Trupp Fichtenkreuzschnäbel beobachten und kurz danach auch gleich 5 der seltenen Bindenkreuzschnäbel. Im Hotel Baltasound beziehen wir unsere Zimmer, essen zu Abend, bevor es uns zu einem Beobachtungsgang nochmal nach draußen zieht. Der Strand von Norwick bietet eine schöne Kulisse, ein „Bird garden“ will besichtigt werden und aus den Wiesen rufen Brachvögel, Bekassinen und Rotschenkel...



Fichtenkreuzschnäbel Männchen, Baltasound

Donnerstag 11.07.

Unser geplanter Kurzstopp an der Schule von Baltasound dauert länger als erwartet, da sich der Trupp Bindenkreuzschnäbel an diesem Tag in sehr fotogener Nähe dort aufhält und wir die Art in allen möglichen Kleidern studieren können. Eine einmalige Gelegenheit, sich mit dieser Rarität vertraut zu machen.



Bindenkreuzschnabel Weibchen, Baltasound

Nach einem kurzen Stopp an der legendären Bushaltestelle bei Baltasound geht es weiter nach Hermaness, dem nördlichsten Naturschutzgebiet der britischen Inseln. Wir machen eine ausgiebige Wanderung und werden vom Wetter – das für diesen Tag eigentlich als bewölkt und regnerisch vorhergesagt war – angenehm überrascht. Als wir den Vogelfelsen erreichen, reißt sogar der Himmel auf und die Sonne zeigt sich. Eine unglaublich beeindruckende Kulisse! Wir beobachten Skuas mit Jungvögeln, sehr viele brütende Basstölpel und auch wieder viele zutrauliche Papageitaucher, die sich dort offensichtlich zum größten Teil leider nicht brütend aufhalten. Wir erfahren, dass die Brutsaison für diesen wunderschönen Meeresvogel wieder einmal schlecht verläuft, weil sich die Sandaale, die zur Fütterung der Jungen notwendig sind, aufgrund der Meerereswärmung nun in weiter vom Brutplatz entfernten Bereichen im Meer aufhalten. Wir werden mit den tragischen Folgen des Klimawandels konfrontiert. Ein echter Wermutstropfen bei aller Freude an den schönen Beobachtungen.



Hermaness



Papageitaucher, Hermaness

Nach der Wanderung stärken wir uns in einem netten Café in Haroldswick. Wir sitzen draußen, unser Blick schweift aufs Meer, immer in der Hoffnung auf den Orca – aber der zeigt sich leider nicht...Dafür finden wir bei einer weiteren Exkursion ins Bergland der Insel ein Paar prächtig gekleidete Goldregenpfeifer.

Freitag 12.07.

Für heute steht der Besuch der Insel Fetlar auf dem Programm. Die besondere ornithologische Attraktion dieser Insel, das Odinshühnchen sehen wir allerdings bereits auf Unst. An einer kleinen Wasserstelle, nicht weit der Straße halten sich zwei Odinshühnchen auf und lassen sich gut beobachten.



Odinshühnchen, Unst

Auf Fetlar selbst beeindruckt die Fülle blühender Wiesenblumen – immer wieder auch Orchideen darunter. Es gelingen tolle Sichtungen von Regenbrachvögeln und Sterntauchern. Das einzige

Café am Ort wird frequentiert und auch die Beobachtung des Odinshühnchens bleibt nicht aus – wenn auch nur aus recht großer Distanz.

Nach der Rückkehr nach Unst und dem Abendessen unternehmen wir noch einen Versuch Fischotter zu finden. In einer verschwiegenen Bucht im Westen der Insel werden wir fündig – und wie! Wir beobachten einen Fischotter ausgiebig bei der sehr erfolgreichen Jagd nach Fischen. Was für ein Erlebnis!



Fischotter, Unst

Samstag 13.07.

Eine spannende Reise nähert sich ihrem Ende. Was fehlt uns noch? Ein Wal und die eigene Entdeckung einer Seltenheit... Wir ahnen am Morgen noch nicht, dass sich auf der Rückfahrt von Unst nach Sumburgh genau diese Wünsche noch erfüllen würden...

Wir verbringen mehr Zeit auf der Insel Yell als auf dem Hinweg. Neben schönen Landschaftseindrücken, die wir aufnehmen, finden wir eine Kolonie Küstenseeschwalben mit noch flauschigen, aber zum Teil schon flüggen Jungvögeln.



Küstenseeschwalbe Jungvogel, Yell

Danach überschlagen sich die Ereignisse: Erst wird von der Straße aus ein Zwergwal gesichtet, kurz darauf entdecken wir in einem Garten – fast im Vorbeifahren – eine Gruppe von drei

Bindenkreuzschnäbeln: Männchen, Weibchen und Jungvogel beeinander! Unglaublich! Und: Selffound! ;-)



Bindenkreuzschnäbel M, W und juv., Burravoe Yell, Foto: Dougie Preston

Sonntag 14.07.

Die Reise endet dort, wo sie begonnen hat, in Sumburgh. Bevor es zum Flughafen geht, bleibt noch Zeit, den Vogelfelsen von Sumburgh zu besuchen. Wir freuen uns ein letztes Mal an den vielen Papageitauchern, Trottellummen und Tordalken, an einem singenden Shetland-Zaunkönig, fütternden Strandpiepern und einem größeren Trupp Berghänflinge. Auch Eissturmvögel sind, wie überall auf dieser Reise, allgegenwärtig. Schließlich aber heißt es Abschied nehmen von den eindrucksvollen Shetlandinseln und ihrer reichhaltigen Natur.

Der Rückflug verläuft – wie schon der Hinflug – nicht für alle problemlos. Aber das ist eine andere Geschichte.... Bleiben wird die Erinnerung an eine unvergessliche Reise!



Eissturmvogel, Sumburgh Head

Artenliste Shetlandreise 2019

Sterntaucher

Kormoran
Krähenscharbe

Eissturmvogel
Sturmschwalbe

Basstölpel
Graureiher

Singschwan
Höckerschwan

Graugans
Brandgans
Stockente
Reiherente
Löffelente
Eiderente
Mittelsäger

Austernfischer
Goldregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Kiebitz
Odinshühnchen
Alpenstrandläufer
Steinwälzer
Bekassine
Uferschnepfe
Pfuhschnepfe
Großer Brachvogel
Regenbrachvogel
Rotschenkel

Skua
Schmarotzerraubmöwe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Heringsmöwe
Mantelmöwe
Dreizehenmöwe
Flusseeeschwalbe
Küstenseeschwalbe

Tordalk
Trottellumme
Gryllteiste
Papageitaucher

Teichhuhn
Blässhuhn

Ringeltaube
Felsentaube
Türkentaube

Feldlerche
Rauchschwalbe
Wiesenpieper
Strandpieper

Trauerbachstelze
Gebirgsstelze

Shetland-Zaunkönig
Steinschmätzer
Amsel
Zilpzalp
Mönchsgrasmücke
Saatkrähe
Nebelkrähe
Kolkrabe
Star
Rosenstar
Haussperling
Berghänfling
Birkenzeisig
Fichtenkreuzschnabel
Bindenkreuzschnabel

Seehund
Kegelrobbe
Fischotter
Kaninchen
Schneehase
Igel